



# ESCH AKTUELL

## DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 11

Januar 1978

Achtung Senioren ab 65 Jahre!  
Sind Sie 1912 oder früher geboren?  
Dann achten Sie besonders auf die letzte  
Seite. Dort steht Ihre Einladung für den  
29. Januar 1978.

Stellen Sie sich 'mal vor ...

... was wir (eigentlich muß es heißen "ich, der Redakteur") inzwischen auch gemerkt haben. Daß nämlich nach 1977 das Jahr 1978 und nicht etwa 1979 kommt. Da wir es früh genug gemerkt haben, sitzen wir jetzt nicht da und warten auf 1979 sondern bringen die Nr. 11, wie es sich gehört, zum Karneval 1978.

Wenn Sie wüßten, wieviele Anrufe, Rufe über die Straße, Rufe von Auto zu Auto usw. wegen dieser Jahreszahl stattfanden! Es war eine Menge wie bisher noch nie. Wir haben uns ernsthaft überlegt, ob wir nicht in jede Ausgabe von ESCH AKTUELL so einen Fehler einbauen sollen, damit wir etwas von unseren Lesern hören. Aber das lassen wir doch lieber. Jedenfalls vielen Dank für Ihre Hinweise. Sie kamen im übrigen so schnell, daß die letzten Exemplare vor dem Austragen noch handschriftlich verbessert werden konnten. Können Sie sich vorstellen, was das für ein Spaß war, auf rund 100 Titelseiten jeweils zweimal aus einer 9 eine 8 zu machen? Haben Sie jemals eine Zeitung bekommen, in der handschriftliche Korrekturen angebracht waren? Wir können uns da nur an die Fernsehreihe "Vorsicht Kamera" mit Chris Howland vor x Jahren erinnern. Na ja; wer den Schaden hat, spottet jeder Beschreibung. So sagt man ja wohl.

Ein ungenannter Unternehmer (H. O. heißt er, obwohl er in der Bundesrepublik textile Bekleidung verkauft) hat vermutet, daß wir wegen finanzieller Schwierigkeiten ein Jahr Pause mit ESCH AKTUELL machen müssten. Er stellte der Vereinskasse der Dorfgemeinschaft daher einen namhaften Betrag zur Behebung der Probleme zur Verfügung. Wir danken nochmals von dieser Stelle aus und haben die Einnahme verbucht. Unsere beiden Kassierer Helmut Merbeck und H. Horstkotte rechnen im Moment aus, was uns jede der falschen Zahlen "9" auf insgesamt 1.100 Exemplaren eingebracht hat. Es kann noch ein paar Wochen dauern, weil jetzt so viele unangenehme Unterbrechungen, sprich Karnevalsveranstaltungen, in Esch dazwischen kommen. Aber die Zwischenergebnisse scheinen daraufhinzuweisen, daß die beiden in absehbarer Zeit ein Geschäft für falsche Zahlen aufmachen. Lieferanten können sich ab sofort bei der Redaktion melden.

Inzwischen: Vill Freud', kinn Promill' am Stüer un Esch Alaaf!

Herausgegeben von der Dorfgemeinschaft "Greesberger" Esch 1953 e. V.  
Redaktion: Hans-P. Geuhs, Drosselweg 37, Köln-Esch, Telef. 590 11 64

Wer ist eigentlich alles Mitglied in der Dorfgemeinschaft?

Das wollen wir hier nicht aufzählen; denn die rund 180 Mitglieder sind entweder alte oder zugewanderte Escher und ein paar Leute aus dem Umkreis, die entweder hier geboren sind oder denen es hier ganz einfach gefällt.

Wir wollten hier vielmehr einmal sagen, wer nicht in der Dorfgemeinschaft ist. Es gibt immer noch vier Straßen in Esch ohne ein einziges Mitglied: Am Alten Weiher, Finkenweg, Max-Liebermann-Str. und Orrer Straße.

Gibt es dafür eine Erklärung? Wir wissen es nicht. Schreiben Sie uns doch mal!

\*\*\*

Wer interessiert sich für Geschichte und Heimatkunde?

In der Kreissparkasse Esch fand Ende letzten Jahres eine Ausstellung zum Thema "Die Steinzeit im nordwestlichen Kölner Umland" statt. Eine Reihe von sehr interessanten Funden wurde dort gezeigt. Und was wir bei dieser Gelegenheit erfuhren, war die Existenz eines Arbeitskreises für Geschichte und Heimatkunde, der sich nicht nur mit solch uralten Sachen sondern auch mit der Pflege der Mundart, mit Sitten und Gebräuchen, mit der Erhaltung von volkstümlichem Erzählgut und der Erforschung der Geschichte beschäftigt.

Keiner weiß genau, wann Esch 1.000 Jahre alt wird. Wir wissen nur, daß es auf jeden Fall vor dem Jahr 2000 ist. Wer sich beispielsweise auch damit einmal beschäftigen will, kann sich an den Arbeitskreis wenden. Schreiben Sie an M. Bonnesen, Harnischweg 3, 5024 Pulheim oder rufen Sie unter Telefon 02238-7114 an.

\*\*\*

Wie kommt ESCH AKTUELL in Ihren Briefkasten?

Wir werden hin und wieder gefragt, wer denn die Verteilung von ESCH AKTUELL macht und was das kostet. Wir nehmen die Frage zum Anlaß, denen zu danken, die - ob Mitglied der Dorfgemeinschaft oder nicht - immer wieder bereit sind, mit einem Stapel Papier unter dem Arm durch's Dorf zu laufen und die Briefkästen zu suchen. Das einzige Honorar ist manchmal ein Schnupfen, den man dabei bekommt. Denn meistens regnet es, wenn ESCH AKTUELL fertig gedruckt ist. Das ist schon fast Schicksal.

Und dann die Briefkästen. Man könnte meinen, es sei ein Escher Gesellschaftsspiel, diese Briefkästen an jedem Haus woanders und häufig möglichst versteckt anzubringen. Es gibt bei uns regelrechte Erfolgsmeldungen, wenn jemand endlich herausgefunden hat, warum er dreimal im Laufe der Zeit an einem bestimmten Haus einen leicht erkennbaren, aber verstopften Briefkasten vorgefunden hat. Beim vierten Mal hat er dann nämlich endlich entdeckt, daß hinter einem Busch oder an der anderen Seite des Hauses ein zweiter Briefkasten existiert, in den man auch etwas hineinstecken kann.

Wenn Sie mal mitmachen wollen (beim nächsten Austragen) und Freude am oben beschriebenen Pfadfinderspiel und der Körperertüchtigung mit Kriechen, Bücken, Strecken haben, dann rufen Sie einfach 590 11 64 an. Sie können sich die Gegend sogar aussuchen.

## Familiäre Stimmung beim City-Treff in Esch

Ganze 50 Zuhörer hatte die erste City-Treff-Veranstaltung in Esch. Aber diese vergaßen schnell die leergebliebenen Stuhlreihen. Denn Volker Aurich, Geschäftsführer der Stiftung City-Treff, hatte den richtigen vorweihnachtlichen Griff getan.

Auf unseren Vorschlag hin hatte er nämlich die Gruppe Bohemien eingeladen, die als Amateure schon vielbeachtete Auftritte im Kölner Rheinpark und im Gürzenich hatte. Daß diese Gruppe aus Amateuren besteht, fällt einem - wenn überhaupt - nur durch die Begeisterung auf, mit der jeder einzelne Sänger oder Instrumentalist bei der Sache ist. Denn was man hört, ist professionell einstudierte und vorgetragene Folklore- und Schlagermusik aus aller Welt. Dabei werden die echten "Ohrwürmer" bevorzugt, bei denen das Publikum auch hier in Esch mitsummte und im Takt klatschte.

Zusätzlich scheute sich die Gruppe um Dieter Topp auch nicht, nach der Art der weltberühmten City-Preachers Musik von Johann-Sebastian Bach auf moderne Art mit geradezu phantastisch verstärkter Elektronik zu bringen und den Vergleich mit den Beatles durch Stücke wie "Yesterday" und ähnliche herauszufordern. Zigeuner in Stilrichtungen, so hatten wir sie angekündigt. Und das sind sie auch, wobei das Gefühl für jede der Stilrichtungen genau paßte.

Auch ein Publikum von nur fünfzig Personen kann gute Stimmung bringen, wenn der Funke überspringt. An diesem Abend tat er das in Esch. Zum Schluß der Veranstaltung, die mit Spirituals und Gospels zur Vorweihnachtszeit endete, gab Fritz Becker, der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, sowohl der Freude am Gelingen dieser ersten City-Treff-Begegnung als auch dem Wunsch Ausdruck, daß jeder Besucher seinen Nachbarn und Freunden erzählen möge, was sie dieses Mal noch verpaßt haben. Mehrfach durch spontanen Applaus unterbrochen, sagte er an die Adresse von Volker Aurich Dank für diese Initiative, die im Jahr 1978 fortgesetzt werden soll.

\*\*\*

Vorbereitung der Karnevalsveranstaltungen: Alle machen mit.

Nach dem wirklich überdurchschnittlichen Kartenvorverkauf für unsere Jubiläums-sitzung können wir heute schon feststellen, daß die Escher Bürger unsere Idee des großen Festzeltes voll akzeptiert haben. Es gibt nur noch wenige Karten für den 28.1.78, die Sie entweder an der Tankstelle Schumacher oder an der Abendkasse bekommen können. Karten für alle anderen Veranstaltungen (siehe nächste Seite) gibt es jeweils ab 19 Uhr an der Abendkasse.

\*\*\*

## Senioren-Karneval diesmal mit Gästen

Wir haben in diesem Jahr anläßlich des Jubiläums der Dorfgemeinschaft Kontakt aufgenommen mit den Bewohnern des Wohnsitzes "Haus Baden" in Heimersdorf und sie zum Seniorenfest am 29.1.78 eingeladen. Zu dieser Gelegenheit stellen übrigens die KVB Sonderbusse für die Hin- und Rückfahrt. Die Fahrgäste brauchen dabei nur einen ganz normalen Fahrschein zu lösen. Unsere Escher Senioren werden also eine Menge Gäste haben; denn auch aus Auweiler werden die älteren Mitbürger erwartet.

TERMINE . . . TERMINE . . . TERMINE . . . TERMINE

Unser Terminkalender in ESCH AKTUELL Nr. 10 trug keine Uhrzeiten, daher hier nochmal alles von neuem:

14.1.78	festliche Prinzenproklamation	20 Uhr	Saal des Heideröslein
21.1.78	Karnevalsfeier der katholischen Pfarngemeinde	20 Uhr	kath. Kindergarten
28.1.78	Jubiläums-Karnevalssitzung	20 Uhr	Festzelt
29.1.78	karnevalistisches Seniorenfest	15 Uhr	Festzelt
2.2.78	Möhneball zu Weiberfastnacht	20 Uhr	Festzelt
4.2.78	Kostümball am Karnevalssamstag	20 Uhr	Festzelt
5.2.78	Karnevalszug durch Esch	14 Uhr	altes und neues Esch
5.2.78	Kostümball	20 Uhr	Festzelt
6.2.78	Karnevalsfest für die Kinder	15 Uhr	Festzelt
6.2.78	Kostümball des SV Auweiler/Esch	20 Uhr	Festzelt
7.2.78	Karnevalsausklang mit Kostümball	20 Uhr	Festzelt

\*\*\*

TERMINE . . . ganz besonders für die Jugendlichen

Als Beilage finden Sie den Terminplan und das Programm für das erste Halbjahr 1978 der OT Esch. Darin sind auch Veranstaltungen zu Karneval enthalten, die wir deswegen oben nicht noch einmal aufgeführt haben.

Die Beilage ist übrigens von den Leitern und Jugendlichen der OT selbst verfaßt und hergestellt. Wir haben sie "müngschesmoß" (fertig zum Verteilen) bekommen; genau 1.100 mal.

\*\*\*

Zugweg des Karnevalszuges am Sonntag, den 5.2.78

Ab 13 Uhr stellen sich die Teilnehmer des Karnevalszuges in der Griesberger und Frohnhofstr. auf und ziehen ab 14 Uhr über folgende Straßen:

Griesberger Str., Frohnhofstr., Am Kölner Weg, Volkhovener Str., Weiler Str., Sinnersdorfer Str., Griesberger Str. (dort Pause), Frohnhofstr., Auf dem Driesch, rrrer Str., Drosselweg, Amselweg, Martinusstr. (dort Auflösung gegen 17 Uhr).

Insgesamt 15 Wagen und viele Fußgruppen sind bisher für die Teilnahme gemeldet. Darunter auch erstmals eine Abordnung mit Wagen aus Auweiler. Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft erinnern sich in diesem Zusammenhang an die Diskussion über einen gemeinsamen Karnevalszug durch den Stadtteil Esch/Auweiler. Wir freuen uns über diesen ersten Ansatz und werden uns dann nach der Session gemeinsam überlegen, wie es in 1979 weitergeht.

Wenn Sie auf dem Zugweg wohnen: Denken Sie unbedingt daran, rechtzeitig Ihr Auto um die Ecke oder in die Garage zu bringen. Sie machen es damit den Zugteilnehmern leichter. Und sich selbst ersparen Sie eventuell Ärger wegen Kamellenbeulen, Bierwünsche und ähnlichen Erscheinungen.

Kaffee-, Kuchen- und sonstige Spenden für den Seniorenkarneval? Wir sind für jeden Anruf bei Fritz Becker (590 13 28) dankbar.

## Namen sind Nachrichten

- \* Oberstadtdirektor Kurt Rossa wird der prominenteste Gast der Escher Jubiläums-Karnevalssitzung am 28.1.78 sein. Zusammen mit seiner Gattin hat er unsere Einladung angenommen und freut sich "auf einen richtig fröhlichen Abend".
- \* Wir berichteten über die personellen Veränderungen in Bezirksvertretung und Bezirksverwaltung zum Jahreswechsel. Inzwischen ist der Nachfolger unseres Bezirksverwaltungsstellenleiters Gerhard L. Kappius benannt und auch schon im Amt: Es ist Oberrechtsrat Dr. Gert Schönfelder, den wir auf diesem Weg allen Eschern namentlich bekanntmachen. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit in beiderseitigem Sinne viel Erfolg. Er wird übrigens seine "Jungferreise" nach Esch anlässlich unserer Prinzenproklamation am 14.1.78 machen.
- \* Gerhard L. Kappius, der inzwischen sein Amt als Leiter des Stadterneuerungsamts in Köln angetreten hat, wird ebenfalls zu Karneval in Esch sein. Er wird entweder unser Seniorenfest oder die Jubiläumssitzung besuchen.
- \* In der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung hat es in Bezug auf Esch keine Veränderung für 1978 gegeben. Wie bisher werden als Escher dort Wolfgang Klee und Thomas Richter, beide Mitglied der Dorfgemeinschaft, tätig sein.
- \* Die Veränderungen in der CDU-Fraktion wurden auch für Esch wirksam. In der Bezirksvertretung arbeiten jetzt die beiden Dorfgemeinschaftsmitglieder Käthe Reiff, bekannt z.B. durch die Escher Spielstube, und Werner Rind, der auch Fraktionsvorsitzender ist, und der Hauptschullehrer Rainer Schlag.
- \* Die Bläck Fööss sind auch im Gespräch. Zusammen mit Georg Bossert, heute Jugendfunker bei Radio Luxemburg, macht die Gruppe unter dem Titel "21 Wagen" Musik zum Mitmachen für kleine Leute. Eine solche Veranstaltung haben wir zusammen mit der Stiftung City-Treff hier in Esch für etwa März 1978 vor. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.
- \* Volker Aurich, Geschäftsführer der Stiftung City-Treff, hat sich durch die schlechte Besucherzahl der ersten City-Treff-Veranstaltung (Konzert der Bohemien am 16.12.77) offensichtlich nicht von Esch abschrecken lassen. Er ist - siehe oben - bereit zum Weitermachen und wird auch als Gast zu einer unserer Karnevalsveranstaltungen nach Esch kommen.
- \* Josef Felten, alter Escher und bereit zu Druckerei-Improvisationen, hat übrigens in einer nächtlichen Aktion die tausend grün-weißen Handzettel gedruckt, mit denen wir in letzter Minute noch einmal auf das Konzert der Bohemien hinweisen wollten. Herr Felten ist (bisher) nicht einmal Mitglied der Dorfgemeinschaft sondern sah in einem zufälligen Gespräch an Wienand's Theke die Notwendigkeit zu helfen. Herzlichen Dank.
- \* Uta Karrasch und Hilger Jardin, die beiden Vorsitzenden der Escher Schulpflegschaften, haben wir angeschrieben. Warum? Weil wir beim Nachdenken zum Jahreswechsel gemeint haben, daß es eine Reihe von Anliegen und Problemen in Esch gibt, die die Schulpflegschaften zusammen mit der Dorfgemeinschaft anpacken und verfolgen können. Natürlich muß darüber erst einmal in den Schulpflegschaften diskutiert werden. Wir werden dann darüber berichten.

Müllabfuhr wird komfortabler und ... teurer

Im März 1977 haben wir schon darüber berichtet, daß wir im Jahr 1978 mit neuen fahrbaren Mülltonnen rechnen können. Inzwischen wird der Versuch für Esch, Pesch und Auweiler vorbereitet. Außer der Tatsache, daß diese Müllbehälter angenehmer zu transportieren sind und es eine kostenlose Versuchszeit geben wird, hat die Sache zwei Haken.

Erstens haben die Behälter eine andere Form als die bisherigen. Das bedeutet, daß Mülltonnenringe, Schränke usw. in Zukunft nicht mehr passen werden. Das ist bedauerlich, aber nicht zu ändern. Man muß sich darauf einstellen. Also, wer jetzt gerade dabei ist, seine Mülltonne irgendwo hineinzubauen oder einen Aufbewahrungsplatz zu planen, der sollte damit noch ein bißchen warten, bis die neuen Tonnen da sind. Das erspart unnötigen Ärger.

Zweitens haben die neuen Tonnen nicht mehr 35 oder 50 Ltr. wie bisher sondern 120 oder 240 Ltr. Das führt zwangsläufig zu höheren Müllabfuhrgebühren. Statt jetzt DM 53,40 müssen für die großen Tonnen entweder DM 107,40 (bei 120 Ltr) oder DM 198,- (bei 240 Ltr.) jährlich bezahlt werden. Das ist ein Haufen Geld.

Anzuerkennen ist zwar, daß die neuen Müllbehälter kostenlos zur Verfügung gestellt werden, also nicht gekauft zu werden brauchen. Aber wir sind sicher, daß nicht alle Einwohner diese großen Gefäße benötigen sondern viele nach wie vor mit den bisherigen kleineren Tonnen auskommen könnten. Wir haben daher die Bezirksvertretung gebeten, auf politischem Weg dafür zu sorgen, daß die bisherigen Mülltonnen wahlweise weiterbenutzt werden können. Denn für dieselbe Menge Müll plötzlich das Doppelte oder sogar fast Vierfache bezahlen zu müssen, ist nicht einzusehen.

\* \* \*

Und die Termine der Müllabfuhr im Jahr 1978:

Das folgende ist der offizielle Müllkalender der Stadtverwaltung für Esch. Interessant ist, daß jetzt schon daraufhingewiesen wird, daß sich die Termine durch die neuen großen Behälter ändern können. Im Klartext heißt das: Wenn man feststellt, daß die Behälter immer nur halbvoll sind, wird der Müll eben nur noch alle 14 Tage abgeholt. Wir hoffen, daß dann auch die Kosten halbiert werden.

Abfuhrtermine für Hausmüll								Künftig am Montag			
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
3.1.	4.2.	6.3.	3.4.	8.5.	5.6.	3.7.	7.8.	4.9.	2.10.	6.11.	4.12.
9.1.	13.2.	13.3.	10.4.	13.5.	12.6.	10.7.	14.8.	11.9.	9.10.	13.11.	11.12.
16.1.	20.2.	20.3.	17.4.	22.5.	19.6.	17.7.	21.8.	18.9.	16.10.	18.11.	18.12.
23.1.	27.2.	28.3.	24.4.	29.5.	26.6.	24.7.	28.8.	25.9.	23.10.	27.11.	23.12.
30.1.			29.4.			31.7.			28.10.		

Abfuhrtermine für Sperrgut (jeden 2. Montag im Monat)											
9.1.	13.2.	13.3.	10.4.	8.5.	12.6.	10.7.	14.8.	11.9.	9.10.	13.11.	11.12.

Abfuhrtermine für Gartenabfälle

---

Donnerstag, den 30.3.78 und Montag, den 30.10.78

Für alle Escher Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren:

Am 29. Januar 1978 veranstalten wir wie in jedem Jahr einen frohen karnevalistischen Nachmittag für Sie. Sie haben schon auf der Seite 3 gelesen, daß wir in diesem Jahr auch Gäste aus Auweiler und Heimersdorf eingeladen haben. Zu dieser Veranstaltung, die nachmittags um 15 Uhr im beheizten Festzelt an der Ecke Weiler Str./Sinnorsdorfer Str. stattfindet, laden wir Sie herzlich ein.

Da wir keine vollständige Adressenliste bekommen konnten, ist es uns nicht möglich, persönliche Einladungen zu verschicken. Daher ist dieses Blatt Ihre Einladung.

Also, kommen Sie auf jeden Fall, wenn Sie oder Ihr Ehegatte 1912 oder früher geboren sind. Und bringen Sie bitte ein Kaffeegedeck mit. Wir möchten Sie nämlich bewirten und Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden bereiten.

Wenn Sie den Weg zum Festzelt nicht gut zu Fuß gehen können, rufen Sie (am besten ein paar Tage vorher) Fritz Becker - 590 13 28 -, Karl-Heinz Franken - 590 13 71 - oder Heinz Schweitzer - 590 25 09 - an. Sie werden dann zu Hause abgeholt.

Zum Schluß noch eine Bitte: Bringen Sie dieses Blatt am 29.1.78 mit und tragen Sie vorher Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum unten ein.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt vill Spaß un Freud für den 29. Januar.

B i t t e   a u s f ü l l e n   u n d   m i t b r i n g e n

Vorname	Name	geboren am
---------	------	------------

Vorname	Name	geboren am
---------	------	------------

Senioren-Karneval der  
Dorfgemeinschaft "Greesberger" Esch 1953 e.V.  
am 29. Januar 1978